

Lernstoff Ethik Klasse 4 b

Donnerstag, den 07.01.2021

Neues Thema „Miteinander“

Heute: Rücksicht in der Familie

Das ist Robinson Crusoe. Er landete als Schiffbrüchiger auf einer einsamen Insel und musste dort viele, viele Jahre ganz allein leben. Er kämpfte zwar ständig ums Überleben, aber musste auf niemanden Rücksicht nehmen.

Bei uns ist das anders. Wir leben mit vielen anderen Menschen zusammen. Zu Hause hast du deine Familie, triffst in der Schule, beim Sport und beim Spielen auf viele Kinder (zumindest wieder, wenn endlich mal die Coronazeit ein Ende hat), begegnest anderen Leuten beim Einkaufen, in der Essenhalle, auf dem Schulweg usw.



Wir müssen uns so benehmen, dass wir mit allen Leuten auskommen, denn alle Menschen wollen friedlich und glücklich leben. Dabei muss man selbst immer den ersten Schritt tun und mit gutem Beispiel voran gehen. Dies entspricht der Goldenen Regel, die in diesem Kapitel auch behandelt wird.

Wir alle sollten vermeiden, wie ein Egoist aufzutreten, der nur an sich denkt und auf andere keine Rücksicht nimmt. Auf diese Weise kann man die Menschen schnell verletzen.

Abl. „In unserer Familie“ (2 Seiten)

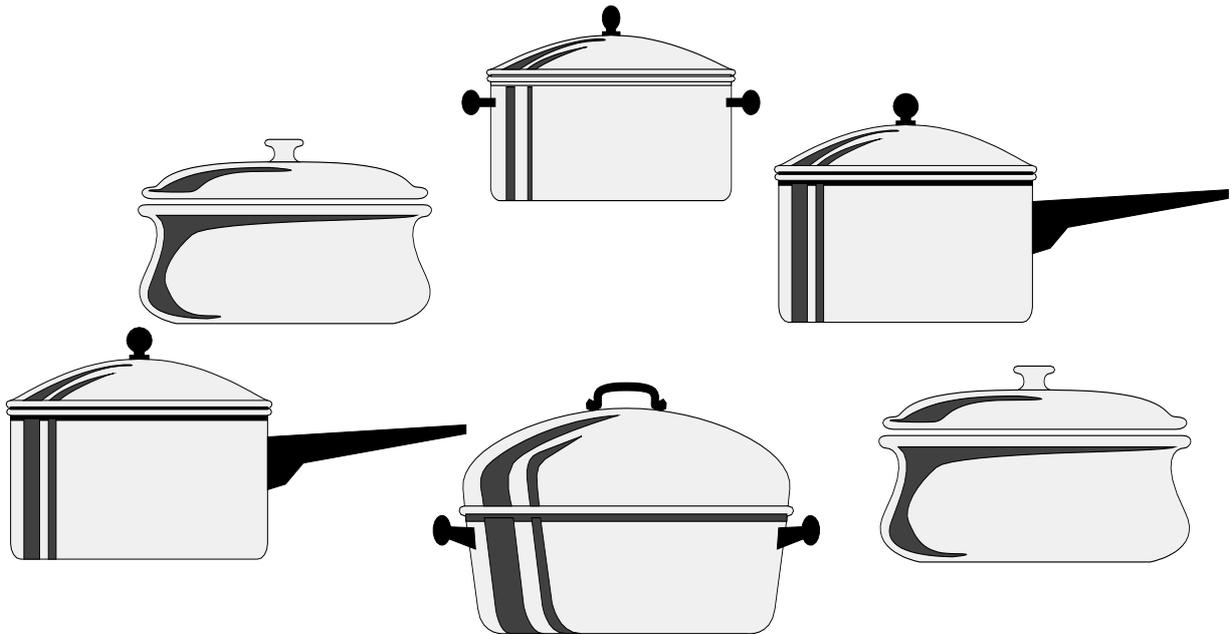
1. Finde Verhaltensweisen, die für alle Familienmitglieder gelten sollten, z.B. *Aufgaben teilen* oder *einander achten*. Fülle damit die Kochtöpfe! Aus diesen Zutaten müsste ein harmonisches Familienleben entstehen, wenn Jeder sich daran hält.
2. Lies die Erklärung, wie man Rücksicht nimmt!
3. Kreuze an, was rücksichtsvoll ist!
4. Lies die Geschichte von Vater und Sohn und finde eine gute Lösung für die Beiden!

➔ Hefte die Blätter im Ethikhefter ab!

In unserer Familie Rücksicht nehmen

Frage dich nicht nur, was dir das Miteinander bringt.
Frage dich vielmehr, was **DU** tun kannst, damit das Miteinander gelingt.

Zutaten für ein gutes Familienleben:



Wie nimmt man Rücksicht?

Man achtet auf die Wünsche und Bedürfnisse der anderen und stellt seine eigenen Wünsche nicht in den Vordergrund.

Was ist für dich rücksichtsvolles Verhalten? Kreuze an!

jemandem den Vortritt lassen

vom Tisch aufstehen, wenn ich fertig bin, auch wenn andere noch essen

pünktlich sein

Witze über andere reißen

an der Kasse im Geschäft vordrängeln, wenn man nur einen Artikel kaufen möchte

wenn im Kino mein Handy klingelt

nur so laut reden, dass ich keinen störe

das Bad so sauber hinterlassen, wie man es vorgefunden hat

Musik so laut hören, wie man möchte

mitfühlen, wenn es jemandem nicht gut geht

Trost spenden

laut rülpsen

In unserer Familie

Ein Weg zum Miteinander

„Vati!“ Vati las Zeitung. Vati brummte:
 „Was ist denn Junge?“ Muss ich auch
 Zeitung lesen, wenn ich groß bin?“
 „Natürlich!“ „Warum Vati?“ Vati hörte
 nichts, denn Vati las schon wieder.
 „Warum, Vati, möchte ich wissen!“ „Hm?
 Warum? Was warum?“
 „Warum ich Zeitung lesen muss, wenn ich
 groß bin?“ „Mein Gott, als Erwachsener
 liest man eben Zeitung. Da muss man sich
 auf dem Laufenden halten!“
 „Was ist 'auf dem Laufenden', Vati?“
 „Du lieber Himmel, Junge, das ist so viel
 wie ... wie sich zu orientieren, verstehst
 du?“ „Nein!“
 „Dann sprechen wir ein anderes Mal dar-
 über! Jetzt lass mich aber endlich lesen!“
 „Warum kannst du nicht lesen, Vati, wenn
 ich mit dir spreche?“ „Weil mich das stört,
 Junge! Reden stört immer.“

Man soll überhaupt so wenig wie möglich
 reden, merk dir das!“ „Unser Lehrer redet
 aber sehr viel, Vati!“
 „Also, jetzt langts mir! Schließlich ist er ja
 Lehrer. Lehrer dürfen reden. Aber Kinder
 haben still zu sein, verstanden!“
 „Aber - aber wenn ich in der Schule die
 ganze Stunde nicht den Mund auf tue,
 schimpft der Lehrer!“
 „Zum Donnerwetter, jetzt ists aber genug!
 Ich will jetzt endlich lesen! Wenn du mich
 weiter so mit Fragen verrückt machst, bin
 ich bald reif fürs Irrenhaus!“
 „Musst du da auch Zeitung lesen, Vati?“
 „Nein, nein, nein, Herrgott! Da gibt es
 keine Zeitungen!“ „Au fein, Vati“, sagte
 der Sohn, „da komme ich dich dann
 besuchen, und ich kann mit dir sprechen,
 ohne dass es dich stört!“

Martin Mulow

Was möchte der Sohn vom Vater? Was möchte der Vater vom Sohn?

URKUNDE

DER VATER DARF	DER SOHN DARF

UNTERSCHRIFT SOHN UND VATER

UNTERSCHRIFT SOHN UND VATER

Der Schluss der Geschichte ist lustig, aber in Wirklichkeit keine Lösung für ihr Problem.
 Was könnten Vater und Sohn vereinbaren, damit jeder zufrieden ist?